

Zweite digitale Vertreterversammlung

Aachener Bank tritt erneut per Videokonferenz mit Vertretern in den Dialog

Nach der positiven Erfahrung aus dem letzten Jahr hatte sich die Aachener Bank auch bei ihrer diesjährigen Vertreterversammlung für eine digitale Lösung entschieden. An der Webkonferenz am 22. Juni 2021 nahmen 127 Vertreter der Genossenschaftsbank und 72 Gäste teil.

Durch die 56. Vertreterversammlung, unter anderem mit dem Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2020 und dem Bericht über die Tätigkeit des Aufsichtsrats, führte die Aufsichtsratsvorsitzende Dagmar Wirtz.



Erfolgreiche Wiederauflage der digitalen Veranstaltung: (v. l.) Peter Jorias aus dem Vorstand, Dagmar Wirtz, Aufsichtsratsvorsitzende, sowie ihr Stellvertreter Markus Mertzbach und Jens Ulrich Meyer aus dem Vorstand

Foto: Aachener Bank

Die Bilanzsumme der Aachener Bank erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 3,7 % auf 1 Mrd. und 339 Mio. Euro. Das Geschäftsvolumen stieg ebenfalls sehr deutlich auf 1 Mrd. 419 Mio. Euro, was einem Zuwachs von 4,6 % entspricht. „Selbstverständlich beherrschte auch bei der Aachener Bank das Thema Corona das Jahr 2020. Es galt, sich schnell und flexibel auf die neue Situation einzustellen und dabei den Service- und Beratungsdarf unserer Kunden jederzeit zu gewährleisten, aber auch als verantwortungsbewusster Arbeitgeber den Schutz unserer Mitarbeiter sicherzustellen“, erläuterte Peter Jorias aus dem Vorstand. Einen wesentlichen Beitrag zur digitalen persönlichen Beratung leistete dabei die bereits im März 2020 eingeführte Videoberatung.

Zudem habe die Bank auf die veränderten Anfragen und Wünsche reagiert: „Wir haben im letzten Jahr 204 Millionen Euro neue Kredite an unsere Firmen- und Privatkunden ausgereicht“, erklärte Jens Ulrich Meyer aus dem Vorstand. „Im Hinblick auf die anhaltende Niedrig- bzw. Negativzinsphase konnten wir im letzten Jahr aber auch eine erfreulich hohe Anzahl von Kunden davon überzeugen, zinslose Kontoguthaben in rentierliche Anlageformen in unserem genossenschaftlichen Finanzverbund umzuschichten.“ Der Zuwachs hier summierte sich auf 49 Millionen Euro bzw. 9 %.

Neben der Feststellung des Jahresabschlusses hat die Vertreterversammlung einstimmig die Gewinnausschüttung in Form einer Dividende in Höhe von 5 % beschlossen.

Dagmar Wirtz, Björn Hühne und Norbert Pinell, die satzungsgemäß aus dem Aufsichtsrat ausschieden, wurden einstimmig wiedergewählt. In seiner anschließenden Sitzung hat der Aufsichtsrat Dagmar Wirtz als Vorsitzende und Markus Mertzbach als ihren Stellvertreter erneut bestätigt.